

Hobby-Damen

In dieser Saison spielen wir, die Hobby-Damen, in der Hobby Staffel Damen-Doppel. Seit dieser Saison haben wir vier neue Mitspielerinnen. Steffi Adis, Nadine Lauinger, Katja Mittner und Nina Weiss, herzlich willkommen und schön dass wir Verstärkung bekommen haben.

Am Samstag 7.5. hatten wir unser erstes Spiel gegen den TC Ebersbach.

Es spielten für den SVO: Leticia Fonte, Ulli Gedaschke, Natascha Maier, Birgit Marx, Carmen Klein und Ruth Pflüger.

Für die Gastmannschaft spielten: Daniela Babschanik, Bettina Bienecker, Damiela Berger, Sonja Heil und Martina Saßenscheidt.

Es wurden zwei mal zwei Doppel gespielt, allerdings durfte in der zweiten Doppelrunde nicht mehr die gleiche Paarung spielen.

Birgit und Ruth spielten gegen Daniela und Sonja. Die ersten drei Spiele gingen an Birgit und Ruth vorbei und nach kurzer Zeit führten die Gegnerinnen 0:3. Oh Schreck! Wir wollten doch gewinnen! Wir wurden wach, und fingen an zu kämpfen. Den ersten Satz gewannen wir dann 7:5 und den zweiten Satz, dank der Routine von Birgit, im Tie-Break 7:6 auch. Das Spiel war ausgeglichen und es gab schöne und längere Ballwechsel.

Ulli und Carmen spielten gegen Bettina und Martina. Unsere Spielerinnen gewannen 6:3,6:3,. Entscheidend für das Spiel war die Stärke am Netz von Ulli und die Laufstärke von Carmen, da Bettina mit hohen Bällen gekonnt die Richtung wechselte, was für Carmen selbstverständlich kein Problem war.

In der zweiten Runde spielten Birgit und Leti gegen Sonja und Bettina. Dank der Laufstärke der beiden und der Routine von Birgit gewannen sie das Doppel souverän mit 6:1, 6:2.

Natascha und Ruth spielten in der zweiten Runde das Doppel gegen Martina und Daniela. Im ersten Satz waren Ruth und Natascha nicht anwesend auf dem Platz, es klappte nichts und wir verloren klar 0:6. Der zweite Satz wurde besser und wir gewannen ihn mit 6:3. Jetzt musste mal wieder der Tie-Break entscheiden. Bei Ruth ist das nichts Neues, sie spielt gerne länger, deswegen muss oft der Tie-Break bei ihren Spielen entscheiden. Leider verloren wir diesen Tie-Break mit 6:10.

Die Spiele wurden unter fairen Bedingungen durchgeführt und unsere Gegnerinnen waren sehr nett und angenehm. In jedem Doppel gab es schöne und längere Ballwechsel.

Wir haben 3:1 gewonnen und den Punkt geholt, was auch unser Ziel war!

An unseren Wirtsdienst, Rebecca, vielen Dank!